



Stadt Zofingen

## **Protokoll des Einwohnerrates**

**Amtsperiode 2006/09**

### **1. Sitzung**

**Montag, 23. Januar 2006**

**17.30 – 20.35 Uhr im Stadtsaal**

#### **Vorsitz**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann (bis GK 21)

Bruno Hostettler, Ratspräsident (ab GK 22)

#### **Protokollführer**

Thomas Gloor, Stadtschreiber II

#### **Anwesend**

40 Mitglieder des Einwohnerrates

7 Mitglieder des Stadtrates

- Rolf Degen, Bauverwalter
- Arthur Senn, Stadtschreiber I



<u>Traktanden</u>	<u>Seite</u>
<b>1. Mitteilungen</b>	5
<b>2. Appell</b>	5
<b>3. Inpflichtnahme</b>	5
<b>4. Gesamterneuerungswahlen 2006/09</b>	
GK 20 Bestellung eines provisorischen Wahlbüros	5
GK 21 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin für die Jahre 2006/07 (§ 16 Abs. 1 GO)	5
GK 22 Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin für die Jahre 2006/07 (§ 16 Abs. 1 GO)	6
GK 23 Wahl von zwei Stimmezählern/Stimmezählerinnen für das Büro des Einwohnerrates für die Jahre 2006/07 (§§ 4 und 5 Abs. 1 GeschRegl)	7
GK 24 Wahl von vier Stimmezählern/Stimmezählerinnen für das Wahlbüro für die Amtsperiode 2006/09 (§ 4 Abs. 4 GO)	7
GK 25 Wahl der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (9 Mitglieder) und ihres Präsidenten/ihrer Präsidentin für die Amtsperiode 2006/09 (§ 16 Abs. 3 GO)	8
GK 26 Wahl der Abgeordneten in die Gemeindeverbände für die Amtsperiode 2006/09 (§ 15 Abs. 1 lit. f) GO)	10
GK 27 Festlegung des Sitzungsgeldes für die Amtsperiode 2006/09 (§ 22 Abs. 1 GO)	14
GK 28 Stille Wahl der einwohnerrätlichen Spezialkommissionen für die Amtsperiode 2006/09	15
<b>5. Umfrage</b>	15

### **Begrüssung**

Hr. Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann, begrüsst die anwesenden Mitglieder des Einwohnerates, des Stadtrates, die Bereichsleiter, die Pressevertreter sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne zur ersten Sitzung der Legislaturperiode 2006/09. Er gratuliert allen Einwohnerinnen und Einwohnerräten, welche wieder- und neugewählt wurden. Er freut sich auf eine gute, intensive Zusammenarbeit.

In den kommenden vier Jahren werden viele Geschäfte zu beraten sein, da zahlreiche Projekte anstehen. Zofingen hat einigen Nachholbedarf, vor allem bei den Investitionen, die aus Kostengründen in den letzten Jahren oft zurückgestellt wurden. Nun ist es aber dringend, dass diese Projekte und Konzepte angegangen werden. Es geht einerseits darum, die Stellung von Zofingen als regionales Zentrum zu erhalten und weiter auszubauen; andererseits geht es aber auch darum, die Standortattraktivität der Stadt und der ganzen Region zu stärken und weiter zu erhöhen. Für Hr. Hans-Ruedi Hottiger, stehen hiezu vier Faktoren im Vordergrund:

1. Gute verkehrliche Erreichbarkeit
2. Hohe Qualität der städtischen Dienstleistungen, der sogenannte Service Public in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur. Als ein Beispiel sei hier das Angebot an Tagesstrukturen erwähnt, welches in den nächsten Jahren bestimmt etabliert und ausgebaut werden muss.
3. Erhalt einer hohen Wohn- und Lebensqualität

#### 4. Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Wirtschaft

All das erfordert die hochkonzentrierte Anstrengung aller Beteiligten. Der Einwohnerrat wird sich vor allem mit Projekten aus den Bereichen Verkehr, Bau, Raumentwicklung und Hochbau zu befassen haben.

Schwerpunkte, die in der Amtsperiode 2006/09 zu realisieren sind:

- Neue Wiggertalstrasse
- Bahnunterführung Strengelbacherstrasse
- Attraktivitätssteigerung in der Altstadt (1. Etappe Neupflasterung Vordere Hauptgasse folgt an der Einwohnerratssitzung vom 27. März 2006)
- Sanierung der Unterführung Henzmannstrasse
- Sanierung und Ausbau Sportanlagen Trinerplatten
- Ergänzung des Schulraumangebotes
- Sanierung des Lateinschulhauses sowie
- Sanierung des Pulverturms

Schwerpunkte, die in der Amtsperiode 2006/09 planungsreif werden sollten:

- Situation im Bereich Untere Vorstadt (nördlicher Stadteingang)
- Erweiterung des Stadtsaals
- Sanierung des Rathauses
- Neukonzeption der Alters- und Pflegeheime bzw. der Alters- und Pflegesituation in Zofingen und in der ganzen Region

Hr. Hans-Ruedi Hottiger ist überzeugt, dass viele dieser Projekte nur mit einer intensiven regionalen Zusammenarbeit realisiert werden können. Die nächsten vier Jahre stehen deshalb für den Stadtrat im Zeichen einer intensiven regionalen Zusammenarbeit. Diese findet auf zwei Ebenen statt:

1. Ebene mit Nachbargemeinden: In den Bereichen „zofingenregio“ und der Regionalplanung muss und darf zusammengearbeitet werden.
2. Ebene im Bereich der Agglomeration Netzstadt Mittelland (Aarau – Olten – Zofingen): Zofingen möchte hier eine ganz aktive Rolle spielen, nachdem diese Region die fünft grösste der Schweiz ist.

Die Zusammenarbeit kann in verschiedenen Formen geschehen: im Vordergrund müssen nicht Fusionen stehen, sondern verschiedene andere Zusammenarbeitsmodelle. Je nach Bereich muss die optimale Zusammenarbeitsform gewählt werden. Zofingen soll eine Führungsrolle in dieser Zusammenarbeit spielen; eine Führungsrolle, v.a. wenn es um den Bereich „zofingenregio“ geht. In dieser Führungsrolle soll nicht arrogant und besserwisserisch reagiert werden, sondern integrierend und kooperativ mitgewirkt werden. Zofingen ist im Bereich Aarau – Olten – Zofingen Juniorpartner; seine Rolle ist nicht führend sondern aktiver Partner.

Die wirklich hohe Projektdichte der kommenden vier Jahre bedingt auch eine Optimierung der Führungsarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. Er betont, dass Zofingen bereits jetzt eine gut funktionierende Verwaltung hat. Nichts desto Trotz geht es darum, dass auch hier, das Optimierungspotenzial ausgelotet wird und die Abläufe sowie Zuordnung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten noch klarer und genauer werden. Zusätzlich soll als neues Element ein Projekt- und Aufgabencontrolling eingeführt werden, damit eine bessere Kontrolle der anstehenden Projekte gewährleistet werden kann; gleichzeitig will man aber auch zu einer besseren Führungsunterstützung kommen. Dieses sind sowohl für die Verwaltung, aber auch für den Stadtrat in Zofingen neue Elemente.

All diese Änderungen, aber auch alle Projekte sollen entschlossen und konzentriert angepackt werden. Der Stadtrat ist überzeugt, dass diese neuen Aufgaben und Projekte ohne personelle Aufstockungen möglich sind. Obwohl der Steuerfuss nicht das alleinselig machen-

de Element im Standortwettbewerb darstellt, ist der Stadtrat bestrebt, die Steuerbelastung auf dem bisherigen Stand zu halten.

Hr. Hans-Ruedi Hottiger freut sich auf eine intensive, konstruktive Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern und wünscht ihnen in ihrer Aufgabe viel Befriedigung und viel Erfolg.

Einleitend hält er fest, dass er gemäss § 19 der Gemeindeordnung beauftragt ist, die erste Sitzung einer neuen Amtsperiode zu eröffnen, den Rat in Pflicht zu nehmen und die Sitzung bis zur erfolgten Wahl des neuen Präsidenten oder der neuen Präsidentin zu leiten.

### 1. Mitteilungen

Keine

### 2. Appell

Der Ratssekretär stellt durch namentlichen Aufruf der Mitglieder des Einwohnerrates die Präsenz fest. Es sind keine Entschuldigungen eingegangen; der Rat ist verhandlungsfähig.

### 3. Inpflichtnahme

Gemäss § 2 des Geschäftsreglementes werden die anwesenden Einwohnerratsmitglieder vom Vorsitzenden mit folgendem Gelübde, welches vom Ratssekretär verlesen wird, in Pflicht genommen: „Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates die Ehre und die Wohlfahrt der Stadt Zofingen zu fördern und gemäss den Verfassungen und Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.“

Das Amtsgelübde wird durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ geleistet.

### Art. 1

### GK 20

#### Bestellung eines provisorischen Wahlbüros

Hr. Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann, schlägt für sämtliche anstehenden Wahlen folgendes Wahlbüro vor:

Arthur Senn, Stadtschreiber I, Catrin Friedli, Mitarbeiterin der Stadtkanzlei, Heinz Vöckt (FDP), Rahela Syed (SP); zusätzlich für die Wahlen in die Gemeindeverbände noch Susanne Wirz (SVP) und Irma Jordi (DYM).

Nachdem keine Einwände gegen diese Nominationen gemacht werden, erklärt Hans-Ruedi Hottiger das provisorische Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt.

### Art. 2

### GK 21

#### Wahl des Präsidenten/der Präsidentin für die Jahre 2006/07

Als Präsident für Amtsperiode 2006/07 ist Hr. Bruno Hostettler (SP), bisher Vizepräsident, vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Nominationen eingereicht, das Wort wird nicht verlangt.

#### Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

abzüglich leere Stimmzettel

	<b>40</b>
	40
	39
1	

abzüglich ungültige Stimmzettel

0	1
	<b>38</b>
	19

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

**Stimmen hat erhalten:**

Bruno Hostettler (SP), bisher Vizepräsident

gewählt

38

Hr. Bruno Hostettler erklärt Annahme der Wahl.

Unter grossem Beifall der Anwesenden gratuliert ihm Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger herzlich zu seinem ehrenvollen Resultat; er wünscht ihm viel Befriedigung, viel Glück und Erfolg im anspruchsvollen Amt. Der Ratssekretär überreicht Bruno Hostettler einen Blumenstrauss. Bruno Hostettler übernimmt seinen Platz im Ratsbüro zur Weiterführung der folgenden Wahlgeschäfte.

Hr. Bruno Hostettler, Einwohnerratspräsident, stellt fest, dass er soeben mit 38 Stimmen zum Präsidenten des Einwohnerrates gewählt wurde. Diese Wahl ist für ihn keine Selbstverständlichkeit, sondern eine grosse Ehre und er dankt den Ratsmitgliedern dafür. – Es gibt Leute, die erwarten, dass sich der neue Präsident zu Beginn seiner Amtsperiode in einigen möglichst kurzen Sätzen zu seinen Visionen äussert. Er muss die Anwesenden enttäuschen. „Vision“ ist ein grosses Wort. Leider wird dieses heutzutage oft als leere und grosspurige Worthölse gebraucht und als solche ist ihm der Begriff zu wider. Wie alle im Saal hat auch Bruno Hostettler seine Vorstellungen, in welche Richtung die Entwicklung der Stadt Zofingen gehen soll. Trotzdem will er diese nicht heute und jetzt ausbreiten. Es ist ihm wichtiger, seine Vorstellung an derjenigen der Ratsmitglieder zu messen und gemeinsam mit ihnen mehrheitsfähige Lösungen von anstehenden Problemen erarbeiten. Es scheint ihm als selbstverständlich, dass es dabei gegensätzliche Meinungen gibt; er stellt sich vor, dass diese Gegensätze deutlich geäussert werden, aber mit gegenseitigem Respekt und in anständiger Weise ausgetragen werden. Ihm ist klar, welche Aufgaben ihn erwarten. Er freut sich darauf und ruft auf, sich an die Arbeit zu machen.

Art. 3**GK 22****Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin für die Jahre 2006/07**Der Vorsitzende erwartet Vorschläge aus dem Einwohnerrat.

Hr. Hansruedi Schlatter (Dyn. Mitte), schlägt als Vizepräsidentin Käthi Hagmann, CVP, vor. Käthi Hagmann wurde vor rund 45 Jahren in Dulliken geboren. Sie wuchs dort auf und absolvierte eine kaufmännische Lehre; anschliessend arbeitete sie vorwiegend in der Hotel- und Tourismusbranche. Durch Heirat wurde sie Zofingerin. Sie gebar zwei Kinder und lebt seit 1993 in Zofingen. Bald engagierte sie sich in der freiwilligen Arbeit; sie war Vorstandsmitglied der Kinderspielgruppe und Vorstandsmitglied der Kinderkrippe Domino. Im Weiteren bekleidet sie in der katholischen Kirchenpflege das Amt der Vizepräsidentin. Seit zwei Jahren arbeitet Käthi Hagmann im Einwohnerrat mit. Privat besucht sie gerne Konzerte und Theater; sportlich hält sie sich fit mit Tennisspielen, sie kocht gerne und trinkt mit Freunden gerne ein Glas Wein.

Die Fraktion der Dynamischen Mitte ist überzeugt, dass mit Käthi Hagmann eine fähige, gute Person als Vizepräsidentin zur Wahl steht.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

<b>40</b>
40
40

abzüglich leere Stimmzettel	2	
abzüglich ungültige Stimmzettel	0	2
<b>In Betracht fallende Stimmzettel</b>		<b>38</b>
Absolutes Mehr		19

**Stimmen haben erhalten:**

Käthi Hagmann (Dynamische Mitte, CVP), neu	gewählt	31
Mirella Bär-Combertaldi, parteilos		7

Frau Käthi Hagmann erklärt Annahme der Wahl und nimmt ihren Platz im Ratsbüro ein.

Art. 4**GK 23****Wahl von zwei Stimmezählern/Stimmezählerinnen für das Büro des Einwohnerrates für die Jahre 2006/07**

Als Stimmezähler/Stimmezählerin sind Markus Gfeller (SVP), neu, und Jolanda Henzmann (FDP), bisher, nominiert. Aus dem Rat erfolgen keine weiteren Nominationen. Das Wort wird nicht gewünscht.

<b>Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates</b>		<b>40</b>
Zahl der Anwesenden		40
Eingelegte Stimmzettel		40
abzüglich leere Stimmzettel	0	
abzüglich ungültige Stimmzettel	0	0
<b>In Betracht fallende Stimmzettel</b>		<b>40</b>
Absolutes Mehr		20

**Gewählt sind:**

Markus Gfeller (SVP), neu	37
Jolanda Henzmann (FDP), bisher	39

Hr. Markus Gfeller und Frau Jolanda Henzmann erklären Annahme der Wahl.

Art. 5**GK 24****Wahl von vier Stimmezählern/innen für das Wahlbüro für die Amtsperiode 2006/09**

Für das Wahlbüro sind nominiert:

- Elisabeth Gisler (SP), Einwohnerrätin, bisher
- Irene Rügger (DYM/EVP), extern, bisher
- Thomas Valko (FDP) Einwohnerrat, neu
- Martin Willisegger (SVP), extern, bisher

Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Wortmeldungen.

<b>Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates</b>		<b>40</b>
Zahl der Anwesenden		40
Eingelegte Stimmzettel		40
abzüglich leere Stimmzettel	0	

abzüglich ungültige Stimmzettel  
**In Betracht fallende Stimmzettel**  
 Absolutes Mehr

0	0
	<b>40</b>
	19

**Stimmen haben erhalten:**

Elisabeth Gisler (SP), Einwohnerrätin, bisher  
 Irene Rüegger (DYM/EVP), extern, bisher  
 Thomas Valko (FDP) Einwohnerrat, neu  
 Martin Willisegger (SVP), extern, bisher

gewählt	35
gewählt	38
gewählt	38
gewählt	40

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten zur Wahl. Die heute anwesenden Gewählten erklären Annahme der Wahl.

Art. 6**GK 25****Wahl der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (9 Mitglieder) für die Amtsperiode 2006/09**

Für die neugebildete 9-köpfige Finanz- und Geschäftsprüfungskommission sind folgende Nominierungen eingegangen:

Mirella Bär, DYM/parteilos, neu  
 Thomas Bühler, SVP, bisher GPK  
 Christoph Dombrowsky, DYM/EVP, bisher GPK  
 Philipp Hangartner, SVP, bisher FIKO  
 Patricia Misteli, FDP, bisher GPK  
 Rolf Moor, FDP, bisher GPK  
 Yolanda Senn, SP, bisher GPK  
 Michael Wacker, SP, neu  
 Peter Wullschleger, SP, neu

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden  
 Eingelegte Stimmzettel  
 abzüglich leere Stimmzettel  
 abzüglich ungültige Stimmzettel  
**In Betracht fallende Stimmzettel**  
 Absolutes Mehr

	<b>40</b>
	40
	40
0	
0	0
	<b>40</b>
	17

**Stimmen haben erhalten:**

Mirella Bär, DYM/parteilos, neu  
 Thomas Bühler, SVP, bisher GPK  
 Christoph Dombrowsky, DYM/EVP, bisher GPK  
 Philipp Hangartner, SVP, bisher FIKO  
 Patricia Misteli, FDP, bisher GPK  
 Rolf Moor, FDP, bisher GPK  
 Yolanda Senn, SP, bisher GPK  
 Michael Wacker, SP, neu  
 Peter Wullschleger, SP, neu

gewählt	31
gewählt	37
gewählt	32
gewählt	33
gewählt	37
gewählt	39
gewählt	31
gewählt	32
gewählt	26

Alle neun gewählten Mitglieder erklären die Annahme der Wahl.



## Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Nominiert sind Rolf Moor (FDP), bisher GPK-Präsident, und Peter Wullschleger (SP). Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Frau Patricia Misteli empfiehlt im Namen der FDP-Fraktion Rolf Moor als Präsident der neuen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Rolf Moor ist seit acht Jahren Mitglied der „alten“ GPK und führte diese Kommission in den vergangenen vier Jahren sehr umsichtig und engagiert. Es gelang ihm, in der GPK eine kritisch konstruktive Stimmung und Kultur zu entwickeln. Rolf Moor hat zu Händen der heutigen Versammlung folgende Gedanken mitgegeben:

Rolf Moor möchte der neuen Kommission Strukturen geben, die ermöglichen, dem Stadtrat, der Verwaltung sowie den Fraktionen ein kritischer, konstruktiver und fairer Partner zu sein. Er möchte, dass die Kommission ihre Kontrollfunktion nach Vorgaben des Gesetzes ausführt, das in enger Zusammenarbeit mit einer Kontroll- und Revisionsstelle, wobei er darauf hinweist, dass dabei die Abgrenzungen neu zu definieren sind. Er will auch, dass die FGPK die ihr übertragene Kontrollfunktion ausübt, aber nicht nur das, sondern sie soll sich auch laufend politisch entwickeln im Sinne einer fortschrittlichen und gesunden Entwicklung von Zofingen. Die FDP-Fraktion ist überzeugt, dass die neue FGPK eine starke Position haben wird mit Rolf Moor an ihrer Spitze.

Rolf Moor ist in erster Linie eine sehr integre Persönlichkeit, die über alle Parteigrenzen hinaus auf grosse Sympathie stösst. Mit Rolf Moor wählen die Einwohnerratsmitglieder in erster Linie Rolf Moor und in zweiter Linie einen freisinnigen Präsidenten. Die FDP-Fraktion ist die zweitstärkste Fraktion in dieser Amtsperiode; zudem nimmt die FDP in keinem anderen Gremium eine Führungsaufgabe wahr. Im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit und einer zukunftsgerichteten Politik würde es begrüsst, wenn die FGPK von einem Freisinnigen präsiert wird. Persönlich und als Präsidentin der FDP-Fraktion empfiehlt Patricia Misteli wärmstens, Rolf Moor zu wählen.

Hr. Hansruedi Hauri weist darauf hin, dass Rolf Moor nach acht Jahren GPK, davon vier Jahre als deren Präsident, das nötige Rüstzeug hat, um die neue FGPK zu präsidieren. Zudem hat er Unterstützung aus allen Parteien. Die SVP-Fraktion empfiehlt, Rolf Moor zu unterstützen.

Im Namen der SP-Fraktion empfiehlt Hr. Hans-Martin Plüss Peter Wullschleger als Präsident der neuen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission zur Wahl. Peter Wullschleger ist für dieses Amt hervorragend geeignet. Er ist ein Profi im Verwaltungsrecht; er arbeitet im Departement für Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, das sich u.a. mit dem Gemeinderecht beschäftigt. Er weiss über die Zuständigkeiten und Abläufe sowie die Rechtslage in dieser Kommission perfekt Bescheid. Nicht nur das Fachwissen spricht für Peter Wullschleger, er hat auch Erfahrung und ist seit acht Jahren im Einwohnerrat.

In seiner ersten Legislaturperiode war er ebenfalls Mitglied der Geschäftsprüfungskommission; in der letzten Legislatur hat er die SP-Fraktion geführt. Als Fraktionschef bewies er, dass er sich sehr fleissig und minutiös vorbereitet, z.B. brachte er sich jeweils ein, wie es andere Kleinstädte im Mittelland machen, wenn sie ein ähnliches Problem haben. Peter Wullschleger ist ausgleichs- und lösungsorientiert. Auch das durfte die Fraktion feststellen; er erreichte in der Fraktion, dass gemeinsame Haltungen vertreten wurden, zu denen alle stehen konnten, auch wenn man anfänglich nicht immer einig war.

Ein letztes Wort zur Kandidatur von Rolf Moor: Wenn die SP-Fraktion an der Kandidatur Peter Wullschleger festhält, hat das überhaupt nichts zu tun mit der Person Rolf Moor. Hans-Martin Plüss durfte in den vergangenen vier Jahren selber miterleben, wie prima Rolf Moor die GPK leitete. Die Fraktion diskutierte länger darüber, ob es nicht richtig wäre, der FDP dieses Amt zu überlassen, nachdem die FDP sowohl den Sitz des Stadtamman, aber auch die Mehrheit der Sitzzahl im Einwohnerrat verlor. Diese Überlegung wurde jedoch verworfen. Nach Ansicht der SP war das Resultat der Wahlen im vergangenen Herbst eindeutig ausgefallen. Die Stimm-

bürgerinnen und Stimmbürger möchten eine Aufbruchstimmung, und aus Sicht der SP ist es an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Hans-Martin Plüss schlägt den Ratsmitgliedern deshalb vor, den ausgezeichnet geeigneten Kandidaten von Seite SP, Peter Wullschleger, zu wählen.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden

40

Eingelegte Stimmzettel

40

abzüglich leere Stimmzettel

40

abzüglich ungültige Stimmzettel

0

0

**In Betracht fallende Stimmzettel**

40

Absolutes Mehr

20

**Stimmen haben erhalten:**

Rolf Moor (FDP)

gewählt

23

Peter Wullschleger (SP)

17

Hr. Rolf Moor erklärt Annahme der Wahl.

Art. 7**GK 26****Wahl der Abgeordneten in die Gemeindeverbände für die Amtsperiode 2006/09**

Der Vorsitzende hält einleitend fest, dass Zofingen im Regionalverband Wiggertal-Suhrental einen Abgeordneten stellen kann. Es ging eine Nomination ein:

Hansruedi Gilgen, Stadtrat (Dyn. Mitte, LdU), neu

Es erfolgen keine weiteren Nominationen; das Wort wird nicht verlangt.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden

40

Eingelegte Stimmzettel

40

abzüglich leere Stimmzettel

2

abzüglich ungültige Stimmzettel

0

2

**In Betracht fallende Stimmzettel**

38

Absolutes Mehr

19

**Stimmen hat erhalten:**

Hansruedi Gilgen, Stadtrat, neu

gewählt

38

Hr. Hansruedi Gilgen, Stadtrat, erklärt Annahme der Wahl.

**Information**

Die Sitzungsdaten 2006 wurden zugestellt. Aufgrund der grossen Geschäftslast ist im Mai eine Doppelsitzung vorgesehen. Der Einwohnerrat tagt sowohl am Montag, 15. Mai als auch am Dienstag, 16. Mai 2006. Der aktualisierte Sitzungsplan wird verteilt.

**Wahl eines Ersatzabgeordneten/einer -abgeordneten in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für die Amtsperiode 2006/09**

Als Ersatzabgeordneter ist Urs Schaufelberger (SP), Vizeammann, neu, nominiert.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden  
Eingelegte Stimmzettel

40
40
40

abzüglich leere Stimmzettel  
abzüglich ungültige Stimmzettel

0	
0	0
	40
	20

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

**Stimmen haben erhalten:**

Urs Schaufelberger (SP), Vizeammann, neu

gewählt

40
----

Hr. Urs Schaufelberger, Vizeammann, erklärt Annahme der Wahl.

Art. 8

**GK 26**

**Wahl von 7 Abgeordneten in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO)  
„ARA“ für die Amtsperiode 2006/09**

Für 7 Sitze liegen 8 Nominierungen vor:

- Jürg Bachmann, Stadtrat, bisher
- Elmar Bertschinger, SP, neu
- Erwin Fumagalli, FDP, neu
- Kurt Müller Dr., FDP, bisher
- Marc Plüss, SVP, neu
- Christoph Wälti, Chef Werkhof, neu
- Paul Weishaupt, DYM/CVP, bisher Ersatz
- Peter Wullschlegler, SP, bisher

Hr. Hansruedi Schlatter war selber lange Zeit als Abgeordneter bei der ARA und KVA mit dabei. Während der ganzen Zeit war er der Auffassung, Zofinger Abgeordnete müssten das Interesse der Stadt Zofingen und der Einwohnerinnen und Einwohner von Zofingen vertreten. Es gibt auch jetzt noch einen Vertreter von Zofingen – welcher wiederum nominiert ist – der wohl in Zofingen lebt, jedoch in der westlichen Nachbargemeinde ein Unternehmen führt. In den letzten Jahren hat er immer aggressiver seine eigenen Interessen sowie die Interessen seiner Firma vertreten. Beispielsweise hat er vor versammeltem Publikum vorgerechnet, was er bzw. seine Firma an Abwassergebühren nachzuzahlen hätte. Er hat auch mit Behauptungen versucht, seine Benachteiligung gegenüber anderen Firmen auf dem Platz Zofingen zu beweisen. – Hansruedi Schlatter plädiert dafür, dass die Zofinger Vertreter Zofinger Interessen vertreten und nicht ihre eigenen Interessen. Dazu dient auch die vorbereitende Sitzung, welche Stadtrat Jürg Bachmann durchführt, an welcher Dr. Kurt Müller jedoch nie teilnahm. Deshalb bittet er die Ratskolleginnen und -kollegen, Dr. Kurt Müller auf der Liste zu streichen und Erwin Fumagalli für beide Gemeindeverbände zu wählen.

Hr. Hans-Martin Plüss hält fest, dass die SP-Fraktion dieses Thema ebenfalls diskutiert hat. Sie hat festgestellt, dass die FDP in der Kommission ARA 3 Sitze (inkl. Stadtrat Jürg Bachmann) belegt. Aus diesem Grund ist die SP-Fraktion der Ansicht, dass eine Vertretung der FDP überzählig ist; er schliesst sich den Ausführungen seines Vorredners betr. Dr. Kurt Müller an.

Frau Patricia Misteli stellt fest, dass massive Anschuldigungen gegen eine nicht anwesende Person erfolgt sind. Sie bittet darum, diese Äusserungen mit Vorsicht zu geniessen und die Wahl nach persönlichem Wissen und Gewissen vorzunehmen.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

abzüglich leere Stimmzettel

abzüglich ungültige Stimmzettel

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

		<b>40</b>
		40
0		
0	0	
		<b>40</b>
		18

**Stimmen haben erhalten:**

Jürg Bachmann, Stadtrat, bisher

Elmar Bertschinger, SP, neu

Erwin Fumagalli, FDP, neu

Kurt Müller Dr., FDP, bisher

Marc Plüss, SVP, neu

Christoph Wälti, Chef Werkhof, neu

Paul Weishaupt, DYM/CVP, bisher Ersatz

Peter Wullschleger, SP, bisher

gewählt	40
gewählt	32
gewählt	40
nicht gewählt	6
gewählt	37
gewählt	36
gewählt	32
gewählt	28

Die heute anwesenden Gewählten nehmen ihre Wahl an.

**Wahl von 2 Ersatzabgeordneten in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO) „ARA“ für die Amtsperiode 2006/09**

Es liegen drei Vorschläge vor:

- Thomas Affentranger, CVP, neu
- Elisabeth Gisler, SP, neu
- Martin Willisegger, SVP, bisher

Hr. Hansruedi Schlatter gibt namens der Fraktion Dynamische Mitte bekannt, dass die Kandidatur Thomas Affentranger zurückgezogen wird.

**Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates**

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

abzüglich leere Stimmzettel

abzüglich ungültige Stimmzettel

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

		<b>40</b>
		40
		40
0		
0	0	
		<b>40</b>
		19

**Stimmen haben erhalten:**

Elisabeth Gisler, SP, neu

Martin Willisegger, SVP, bisher

gewählt	36
gewählt	34

Frau Elisabeth Gisler erklärt Annahme der Wahl.

**Wahl von 5 Abgeordneten in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO) „KVA“ für die Amtsperiode 2006/09**

Für 5 Sitze des Gemeindeverbandes Entsorgung Region Zofingen „KVA“ sind 6 Personen nominiert:

- Jürg Bachmann, Stadtrat, bisher
- Elmar Bertschinger, SP, neu
- Stefan Giezendanner, SVP, neu
- Kurt Müller Dr., FDP, bisher

- Christoph Wälti, Chef Werkhof, neu
- Paul Weishaupt, DYM/CVP, bisher Ersatz

Frau Patricia Misteli nominiert – aufgrund des klaren Wahlergebnisses im vorletzten Wahlgang – Erwin Fumagalli nach. Die Nomination von Dr. Kurt Müller wird nicht zurückgezogen, da mit ihm vorgängig nicht gesprochen werden konnte.

Hr. Peter Wullschleger betont, dass der Anspruch der FDP unbegründet ist. Bei zwei Vertretern auf 5 Sitze entspricht das 40 %; die FDP ist keine 40-%-Partei. Deshalb kann er die Nachnomination ebenfalls nicht empfehlen.

#### Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

abzüglich leere Stimmzettel

abzüglich ungültige Stimmzettel

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

		<b>40</b>
		40
		40
0		
0	0	
		<b>40</b>
		19

#### Stimmen haben erhalten:

Bachmann Jürg, Stadtrat, bisher

Bertschinger Elmar, SP, neu

Fumagalli Erwin, FDP, neu

Giezendanner Stefan, SVP, neu

Wälti Christoph, Chef Werkhof, neu

Weishaupt Paul, DYM/CVP, bisher Ersatz

Müller Kurt Dr., FDP, bisher

gewählt

gewählt

gewählt

gewählt

gewählt

nicht gewählt,

da überzählig

nicht gewählt

39
26
27
26
38
25
1

Die Anwesenden erklären Annahme der Wahl.

#### Wahl eines Ersatzabgeordneten in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO) „KVA“ für die Amtsperiode 2006/09

#### Wahl eines Abgeordneten in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (ERZO) „Kadaversammelstelle“ für die Amtsperiode 2006/09

Nachdem die Kandidatur von Thomas Affentranger (CVP) von der Fraktion Dyn. Mitte zurückgezogen wurde, ist als Ersatzabgeordnete Elisabeth Gisler (SP), neu nominiert. – Für den Gemeindeverband „Kadaversammelstelle“ ist Jürg Bachmann, Stadtrat, nominiert. Es werden keine weiteren Nominierungen gemacht; das Wort wird nicht verlangt.

#### Resultat der Wahl eines Ersatzabgeordneten in den Gemeindeverband (ERZO) „KVA“

##### Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates

Zahl der Anwesenden

Eingelegte Stimmzettel

abzüglich leere Stimmzettel

abzüglich ungültige Stimmzettel

**In Betracht fallende Stimmzettel**

Absolutes Mehr

		<b>40</b>
		40
		40
0		
0	0	
		<b>40</b>
		20

#### Stimmen hat erhalten:

Elisabeth Gisler (SP), neu

gewählt

32
----

#### Resultat der Wahl eines Abgeordneten in den Gemeindeverband ERZO „Kadaversammelstelle“

<b>Zahl der Mitglieder des Einwohnerrates</b>			<b>40</b>
Zahl der Anwesenden			40
Eingelegte Stimmzettel			39
abzüglich leere Stimmzettel	0		
abzüglich ungültige Stimmzettel	0	0	
<b>In Betracht fallende Stimmzettel</b>			<b>39</b>
Absolutes Mehr			20

**Stimmen hat erhalten:**

Jürg Bachmann, Stadtrat (bisher)	gewählt	39
----------------------------------	---------	----

Frau Elisabeth Gisler und Hr. Jürg Bachmann, Stadtrat, erklären Annahme der Wahl.

Art. 9**GK 27****Festlegung des Sitzungsgeldes für die Amtsperiode 2006/09**

Einleitend hält der Vorsitzende fest, dass seit der Amtsperiode 1990/93 das Sitzungsgeld pro Sitzung 60 Franken beträgt. Seit 2002 sind im Sitzungsgeld die Pausengetränke inbegriffen. Der Stadtrat beantragt Beibehaltung dieses Ansatzes.

Hr. Hansruedi Schlatter dankt für die Präzisierung, dass das Sitzungsgeld seit 1990/93 60 Franken beträgt. Er wusste, dass, seit er Mitglied des Einwohnerrates ist, dem so war. Er stellt jedoch fest, dass der Aufwand in den letzten Jahren grösser geworden ist, die Vorbereitungen auf die Sitzungen wurden intensiver betrieben und wie auch Herr Stadtmann angetönt hat, dürfte der Sitzungsbetrieb auch in den nächsten vier Jahren noch intensiver werden. Man konzentriert sich auf möglichst wenige Sitzungen; dieses Jahr dürfte eine Ausnahme werden mit acht Sitzungen, sonst waren es jeweils etwa sechs. Die Sitzungsdauer hat ebenfalls zugenommen. Aus den genannten Gründen stellt er folgenden

**Antrag**

*Das Sitzungsgeld für die Amtsperiode 2006/09 sei auf 90 Franken pro Sitzung festzulegen.*

Das ergibt 30 Franken pro Stunde und entspricht dem Ansatz, welcher er als Prüfungsexperte an Lehrabschlussprüfungen beim Kanton ebenfalls erhält.

Hr. Hans-Martin Plüss hält fest, dass die SP-Fraktion dieses Begehren diskutiert hat und zum Entscheid kam, das Sitzungsgeld von 60 Franken zu belassen und damit einen Beitrag zu leisten, dass die Finanzen der Stadt Zofingen gesund bleiben. Die SP-Fraktion ist der Ansicht, dass eine Erhöhung höchstens für die FGPK gerechtfertigt wäre, aber für den Rat soll der Ansatz bei 60 Franken bleiben.

Der Vorsitzende erklärt das Wahlprozedere für die Eventualabstimmung.

Antrag a: Stadtrat

*Das Sitzungsgeld für die Amtsperiode 2006/09 sei auf Fr. 60.– (wie bisher) festzulegen.*

Antrag b: Fraktion Dynamische Mitte (H.R. Schlatter)

*Das Sitzungsgeld für die Amtsperiode 2006/09 sei auf Fr. 90.– (neu) festzulegen.*

Der Antrag a (Stadtrat) wird mit 32 : 6 Stimmen angenommen.

**Schlussabstimmung**

*Das Sitzungsgeld für die Amtsperiode 2006/09 sei auf Fr. 60.– (wie bisher) inkl. Pausengetränke festzulegen.*

Der Antrag wird mit 33 : 1 Stimmen angenommen.

Art. 10

**GK 28**

### **Stille Wahl der einwohnerrätlichen Spezialkommissionen**

Die Vorlage wurde den Einwohnerratsmitgliedern zugestellt. Eine Eintretensdebatte wird nicht gewünscht. – In der Detailberatung ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den stadträtlichen Antrag abstimmen.

*Die vom Büro des Einwohnerrates auf Antrag des Stadtrates eingesetzten Spezialkommissionen gemäss § 16 Abs. 5 GO seien während der Amtsperiode 2006/09, gestützt auf den Verteilschlüssel in Ziffer I und die entsprechenden Nominationen der Fraktionen, jeweils in stiller Wahl zu wählen.*

Der Antrag wird mit 39 : 0 Stimmen angenommen.

Art. 11

### **Umfrage**

Hr. Urs Siegrist führt aus, dass in Zofingen Süd seit 3 Jahren ein Lokal (Papasitos/Römerbad) existiert, welches im betr. Quartier nicht nur für Freude sorgt; das Lokal ist sowohl dem Stadtrat als auch der Polizei bekannt. Es gibt verschiedene Probleme und der Höhepunkt fand am vergangenen Weihnachts-Sonntag statt, als die Kantonspolizei mit drei Einsatzwagen einfahren musste, da Rechtsextremisten Passanten bedrohten. Die Polizei kam nach 51 Minuten und bis zu diesem Zeitpunkt, waren diese Leute weg. Diese Probleme dauern seit 3 Jahren an; eine kurze Zeit lang war es zwischendurch besser, als der Stadtrat vermehrte Polizeikontrollen anordnete, aber nach seiner Ansicht nützt es nichts, wenn die Polizei mit dem angeschriebenen Einsatzwagen vorfährt und die jungen Drogen- und Alkoholkonsumenten leicht verschwinden können. Er fragt deshalb an, ob es nicht möglich wäre, dort endlich einmal einzuschreiten und mehr Druck auszuüben. In nächster Umgebung des Lokals befindet sich auch ein Kindergarten, bei welchem Privatpersonen aus der Nachbarschaft jeweils am frühen Morgen den Spielplatz reinigen, damit die Kinder nicht mit Bierbüchsen Pyramiden bauen. Ebenfalls durch Anwohner werden am Abend jeweils die Steine entfernt, welche bei den automatisch schliessenden Türen der Römerhäuschen, gelegt werden, damit die nächtlichen Orgien im Trockenen abgehalten werden können.

Seine zweite Frage betrifft die Altstadt Nordwest, den Unteren Graben. Er wurde von verschiedenen Leuten angegangen, betr. einiger Grabengärten, die zum Schuttplatz verkommen sind. Passanten sehen Schrottplätze (alte, verrostete Gartenmöbel) sowie ungepflegte Gärten. Das Grabengartenreglement ist ziemlich streng und nach seiner Ansicht müsste hier Nachdruck verschafft werden.

---

Hr. Herbert H. Scholl, Stadtrat, nimmt diese Anregungen entgegen. Als neuer Ressortvorsteher ist ihm noch nicht alles bekannt; er wird dafür besorgt sein, dass im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Abhilfe geschaffen wird. Er dankt für den Hinweis.

Hrn. Hansruedi Gilgen, Stadtrat, ist das Problem betr. der Grabengärten sehr gut bekannt. Im erwähnten Bereich waren Bauarbeiten im Gange; Bauschuttdeponien sind praxisgemäss toleriert. Seit jedoch die Bemühungen der Eigentümerschaft Richtung Umbau und Umnutzung zusammengefallen sind, hat er in der vergangenen Woche bei den entsprechenden Sachbearbeitern interveniert. Er fügt an, dass es im Bereich des Grabengartens an noch prominenterer Lage eine andere Deponie hat; diese müssen nun endlich entfernt werden.

Der Vorsitzende darf abschliessend im Namen des Stadtrates alle anwesenden Personen zu einem Apéro einladen. Er würde sich geehrt fühlen, wenn er anschliessend diesen Abend mit den Anwesenden in der Bürgerhalle bei einem kleinen Imbiss ausklingen lassen dürfte. Er wünscht allen einen schönen Abend und weist auf die nächste Sitzung hin, welche am 27. März stattfindet.

Schluss der Sitzung: 20.35 Uhr

Für getreues Protokoll:

DER STADTAMMANN

DER RATSPRÄSIDENT

DER PROTOKOLLFÜHRER